

Protokoll zur 2. Sitzung des Studentenparlaments am 26.10.82

Anwesend waren:

RCDS

Rudolf Müller, Jörg Asmus, Christian Kirchgässner, Dirk Asmus, Andreas Schieber, Gerhard Funke, Burkhardt Hess, Heribert Grieser, Andreas Miksch, Thomas Bamberger, Klaus-Ulrich Graul

UDS

Mathias Emsermann, Burkhard Frese,

GAL

Stephan Brendel, Monika de la Fuente, Klaus Ludwig, Franz Nagel, Dieter Ackermann, Petra Schlapp, Uwe Fritsche, Joachim Zach, Axel Flörke, Uwe Marinowsky, Daniela Jacob, Reinhard Ingelmann

Unabhängige und JuSos

Barbara Schwark, Michael Siebel, Barbara Lücke, Uwe Arndt, Herbert Spille, Peter Hille, Jochen Struwe

SHI

Herbert Bayersdorf

MSB

Ralf Babinsky

TOP 0

1. Persönliche Erklärung Jochen Struwes der 1. Sitzung des StuPa ist zu streichen.
2. Vermerk über die nicht-beschlußfähige Sitzung des StuPa am ~~16/6/82~~ wird nachgereicht.
3. Folgende Tagesordnung wurde beschlossen:

I Mitteilung des Präsidiums

II Nachwahl Ältestenrat

III Kenntnisnahme des Rechnungsprüfungsberichts und Entlastung des AStA

IV Wahl AStA

V Bericht AStA

VI Anträge

VII Verschiedenes

4. Das StuPa nimmt zur Kenntnis, daß sich "VDS" mit "U" am Anfang schreibt.

TOP I

Das Präsidium teilte mit:

- Das Ältestenratsmitglied Griesmann ist zurückgetreten.
- Der AStA-Referent Siebel ist zurückgetreten.
- Persönliche Erklärungen werden ab sofort nur noch dann zugelassen, wenn sie mündlich während der Sitzung gehalten wurden und schriftlich innerhalb von 3 Tagen nach der Sitzung dem Präsidium zugänglich gemacht werden.
- Das Präsidium wird ab sofort die Sitzungen des StuPa sowie Vollversammlungen abwechselnd leiten.
Bei Abstimmungen im Präsidium entscheidet bei Stimmgleichheit die des Sitzungsleiters.
- Schriftliche Abstimmungen erfolgen ab sofort mit neuen Stimmzetteln. Dabei wird für jeden Wahlgang ein neuer Satz von Stimmzetteln, die auf je 40 begrenzt sind, verwendet.
Sollte sich ein Parlamentarier auf dem Stimmzettel verschrieben haben, so kann er das falsch Geschriebene durchstreichen und auf der anderen Seite des Stimmzettels neu sein Abstimmungsverhalten niederlegen.
- Ein Schreiben des Präsidenten der THD bezüglich der Rechnungsführung der Studentenschaft wurde dem Parlament zur Kenntnis gegeben.

TOP II: Nachwahl Altestenrat

Der vorgeschlagene Christian Flöter wird mehrheitlich mit drei Enthaltungen zum Mitglied des Altestenrats gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP III: Kenntnisnahme des Rechnungsprüfungsberichts (RPB)

J.Struwe (JHG) stellt den Antrag, den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses anzunehmen (Anl. 1)

Dazu alternativ stellt R.Müller (RCDS) den Antrag, den Bericht bis zur Klärung weiterer Fragen nicht anzunehmen (Anl. 2)

Alternative Abstimmung der Anträge Struwe/Müller:

1. Antrag Struwe: Ja:21 Nein: 11 Enth.: -

Damit ist der Antrag von J.Struwe angenommen und der Antrag Müller abgelehnt.

U.Fritsche (GAL) stellt den Antrag, dem Jahresabschluß 1981 zuzustimmen. (Anl.3)

Ja: 21 Nein: 12 Enth.: -

Damit hat das StuPa den Jahresabschluß 1981 angenommen.
Der AStA ist entlastet.

TOP IV Wahl ASTA

1. Anträge zum weiteren Verfahren:

- 1.1 Uwe Marinowsky stellt den Antrag, die Referenten in der von der GAL-
Unabhängige&JuSo Fraktion vorgeschlagenen Reihenfolge zu wählen, wie
sie auf dem Programm ausgedruckt ist.
- 1.2 Alternativ dazu stellt Rudi Müller den Antrag, dieselbe Reihenfolge
bis auf die Punkte 3 (Frauenreferat) und 6 (Ökoreferat) einzuhalten;
die zwei Punkte sollen nicht behandelt werden.

Da der erste Antrag mit 19 Für-, 11 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen
wurde, wurde über den zweiten nicht mehr beschlossen.

Es ergibt sich folgende Wahlreihenfolge:

1. Hochschulreferat
2. Sozialreferat
3. Frauenreferat
4. Kulturreferat
5. Fachschaftsreferat
6. Ökologiereferat
7. Informationsreferat
8. Finanzreferat

1. Hochschulreferat

Vorgeschlagen werden: Stephan Brendel (GAL) und Rudi Müller (RCDS)
nach der Kandidatenbefragung wird Stephan Brendel im 3. Wahlgang zum Hochschul-
referenten gewählt. - Er nimmt die Wahl an

| Wahlgang: | I | II | III |
|-------------------|-------|-------|-------|
| Farbe: | MaisA | MaisB | MaisC |
| Name: Rudi Müller | 14 | 14 | 13 |
| Stephan Brendel | 19 | 19 | 21 |
| ung. | -- | -- | -- |
| Summe | 33 | 33 | 34 |

2. Sozialreferat

Vorgeschlagen werden Peter Hille (Unabhängige & JuSos) und Jörg Asmus (RCDS)
nach der Kandidatenbefragung wird Peter Hille im ersten Wahlgang zu Sozialreferen-
ten gewählt; er nimmt die Wahl an.

| Wahlgang | I |
|-------------------|--------|
| Farbe | Mais D |
| Name: Peter Hille | 22 |
| Jörg Asmus | 11 |
| ung. | -- |
| Summe | 33 |

3. Frauenreferat

Vorgeschlagen wird Daniela Jacob (GAL). Nach der Kandidatenbefragung wird sie
in zwei Wahlen zur Frauenreferentin gewählt; sie nimmt die Wahl an.

1. Wahlvorgang

| Wahlgang | I |
|---------------------|-------|
| Farbe | MaisE |
| Name: Daniela Jacob | 24 |
| enth | 4 |
| ung. | 5 |
| Summe | 33 |

Nachdem dieser Wahlgang formal angezweifelt wurde (Auswertung der Stimmzettel)

wurde ein zweiter Wahlgang erforderlich

2. Wahlvorgang

| | |
|------------------------|--------|
| Wahlgang | I |
| Farbe | Mais F |
| Name: Daniela Jacob/ja | 21 |
| nein | 6 |
| enth. | 4 |
| ung. | 2 |
| Summe | 33 |

4. Kulturreferat

Da von der GAL-Unabhängige & JuSo Fraktion zwei Referenten für das Kulturreferat vorgeschlagen werden, wird zunächst über den Abstimmungsmodus entschieden. Außerdem wird klargestellt, dass die Referate Kultur I u. II, Ökologie und Finanzen jeweils nur eine AE erhalten.

Nach einer ausführlichen Kandidatenbefragung wird im o.g. Modus gewählt:

4.1 Wahl des ersten Kulturreferenten

Vorgeschlagen wurden Klaus Ludwig (GAL) und Andreas Miksch (RCDS).

| | | | |
|----------|--------|--------|--------|
| Wahlgang | I | II | III |
| Farbe | Mais G | Mais H | Blau A |
| Ludwig | 16 | 17 | 17 |
| Miksch | 13 | 13 | 13 |
| enth. | 2 | 1 | 1 |
| ung. | 1 | 1 | - |
| Summe | 32 | 32 | 31 |

Damit ist Klaus Ludwig im 3. Wahlgang mit der erforderlichen Mehrheit zum Kulturreferenten I gewählt. Er nimmt das Amt an.

4.2 Wahl des zweiten Kulturreferenten

Vorgeschlagen wurde Dieter Ackermann (GAL)

| | | | |
|-----------|--------|--------|--------|
| Wahlgang | I | II | III |
| Farbe | Blau B | Blau C | Blau D |
| Ackermann | 17 | 17 | 18 |
| enth. | 5 | 3 | 1 |
| nein | 8 | 9 | 10 |
| ung. | 1 | 3 | 2 |
| Summe | 31 | 32 | 31 |

Damit ist Dieter Ackermann im 3. Wahlgang mit der erforderlichen Mehrheit zum Kulturreferenten II gewählt. Er nimmt die Wahl an.

5. Wahl des Fachschaftsreferenten

Vorgeschlagen wurden Till Kroeker (GAL-Unabhängig) und M. Wandesleben (RCDS). Wegen Abwesenheit des RCDS-Kandidaten wurde nur Till Kroeker zur Kandidatur befragt.

| | | | |
|-------------|--------|--------|--------|
| Wahlgang | I | II | III |
| Farbe | Blau E | Blau F | Blau G |
| Kroeker | 16 | 17 | 16 |
| Wandesleben | 11 | 11 | 11 |
| enth. | 2 | 2 | 3 |
| ung. | 1 | 1 | 1 |
| Summe | 30 | 31 | 31 |

Damit wurde Till Kroeker im 3. Wahlgang mit der erforderlichen Mehrheit gewählt, er nimmt die Wahl an.

6. Ökologiereferat

Vorgeschlagen wurde Franz Nagel (GAL). Er wurde nach einer Kandidatenbefragung im 3. Wahlgang mit der erforderlichen Mehrheit gewählt und nimmt die Wahl an.

| Wahlgang | I | II | III |
|----------|--------|-------|-------|
| Farbe | Blau H | Rot A | Rot B |
| Nagel | 18 | 19 | 21 |
| enth. | 3 | 3 | 2 |
| nein | 8 | 6 | 7 |
| ung. | 2 | 1 | 1 |
| Summe | 31 | 29 | 31 |

7. Informationsreferat

Vorgeschlagen wurden Uwe Arndt (Unabhängige&JuSos) und Gerhard Funke (RCDS). Die Kandidaten wurden ausführlich befragt.

| Wahlgang | I | II | III |
|----------|-------|-------|-------|
| Farbe | Rot C | Rot D | Rot E |
| Arndt | 12 | 13 | 18 |
| Funke | 10 | 11 | 11 |
| ung. | 6 | 1 | 1 |
| enth. | 2 | 6 | 1 |
| Summe | 30 | 31 | 31 |

Damit erhielt Uwe Arndt im 3. Wahlgang die erforderliche Mehrheit und nahm die Wahl an.

Da zwischen dem 2. und 3. Wahlgang mehrere GO-Anträge auf Sitzungspausen gestellt wurden, die alle abgelehnt wurden, zweifelte Herbert Bayersdorf (SHI) die Rechtmäßigkeit des 3. Wahlgangs an.

Das Präsidium vertrat die Auffassung, daß die Behandlung der GO-Anträge nicht zu einer Beeinflussung des Wahlverhaltens der Parlamentarier führen können, da der 3. Wahlgang noch nicht eröffnet worden war.

Herbert Bayersdorf wurde daher vom Präsidium an den Ältestenrat verwiesen, der auf der nächsten StuPa-Sitzung dazu Stellungnehmen wird.

Das Präsidium geht davon aus, daß die Wahl von Uwe Arndt rechtmäßig erfolgte.

8. Finanzreferat

Vorgeschlagen wurden Uwe Marinowsky (GAL) und Christian Kirchgässner (RCDS). Die Kandidaten wurden wiederum ausführlich befragt.

| Wahlgang | I | II | III |
|--------------|-------|-------|-------|
| Farbe | Rot F | Rot G | Rot H |
| Marinowsky | 17 | 17 | 18 |
| Kirchgässner | 12 | 12 | 12 |
| enth. | - | - | - |
| ung. | - | 1 | - |
| Summe | 29 | 30 | 30 |

Damit erhielt Uwe Marinowsky im 3. Wahlgang die erforderliche Mehrheit und nahm die Wahl an.

Zum Abschluß des TOP Wahl AstA hielt Uwe Arndt eine persönliche Erklärung (vgl. Anl. 6).

Das Präsidium teilt mit, daß auf der nächsten Sitzung des StuPa ein Antrag auf Abwahl des Ausländerreferenten gestellt wird, wenn er bis dahin noch nicht seinen Rücktritt erklärt hat.

TOP 5: Bericht AstA

Die vor der Neuwahl des AstA amtierenden Referenten berichteten über ihre Aktivitäten seit der letzten StuPa-Sitzung.

Es wurde darauf hingewiesen, daß die gegenwärtigen niedrigen Kopierpreise ein Test sind und auf 4 Wochen beschränkt bleiben sollen.

TOP VI : Anträge

Dem Parlament lag nur ein schriftlicher Antrag (vgl. Anl. 4) von H. Spille (JHG) vor.
Nach einer Diskussion wurde ein Änderungsantrag vom RCDS gestellt (Anl. 5).

Da der Antrag von Spille (JHG) als weitergehender aufgefaßt wurde, stimmte das
StuPa hierüber zuerst ab:

Ja:13 Nein:13 Enth.:1

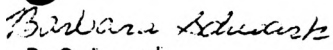
Damit fand der Antrag von Spille keine Mehrheit.

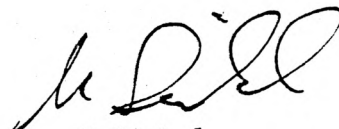
Nun wurde der Änderungsantrag von Rudi Müller (RCDS) abgestimmt:

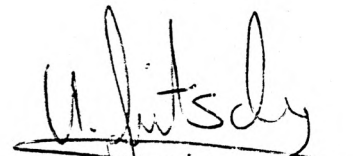
Ja: 20 Nein: - Enth.: 3

Damit ist der Antrag von H. Spille mit der Änderung von R. Müller angenommen.

Nach der Behandlung von TOP VI wurde die 2. Sitzung des StuPa um ca. 0.59 Uhr
geschlossen.


B. Schwark
(Schriftführerin)


M. Siebel
(Vize-Präs.)


U. Fritzsche
(Präsident)

Anlage 1

Antrag J.Struwe (JHG): Das StuPa möge beschließen, den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses anzunehmen. angenommen

Anlage 2

Antrag R.Müller (RCDS): Das StuPa nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses bis zur Klärung weiterer Fragen nicht an. abgelehnt

Anlage 3

Antrag U. Fritsche (GAL): Das StuPa nimmt den Jahresabschluß 1981 an. angenommen

Anlage 4

Antrag H. Spille

Das StuPa verurteilt die klammheimliche Schließung der Abendmensa!

Die Abendmensa war für viele Kommilitonen und Kommilitoninnen sinnvoll:

- Einige wohnen so ungünstig, daß sie auf ein warmes Abendessen heir angewiesen sind!
- Der Stundenplan liegt für viele Mitarbeiter und Studenten so ungünstig, (späte Seminare, wenig Pausen), daß sie auf die Möglichkeit angewiesen sind, schnell und günstig abendessen zu können.
- Oft ist es mittags so voll, daß frau&man lieber abends in Ruhe, na was wohl, ißt. (Das gilt mit der zusätzlichen Anzahl von Studenten noch mehr)
- Das Abendessen war, es lag vielleicht an der geringeren Zahl, oft besser als das Mittagessen.

Das StuWe führt wirtschaftliche Gründe für seine Entscheidung an. Gesetzt den Fall, diese Gründe wären gerechtfertigt, warum geschah die Schließung so klammheimlich, warum wurde diese Maßnahme nicht angekündigt? Jetzt sind Personalumsetzungen und -einsparungen vorgenommen und vielleicht nicht mehr rückgängig zu machen. Es ist nicht von der Hand zu weisen, daß so die Benutzer der Mensa wieder einmal vor vollendete Tatsachen gestellt werden sollten.

Und: Gälte die ökonomische Argumentation, wären alle Sozialleistungen des Staates zu streichen. Wenn auch einige Politiker derartige "Investitionshemmnisse" gerne abschaffen möchten, da sie allein vom Verkauf des Mistes ihrer Gäule leben können und gratis Persil von Henkel kriegen, so können wir diesen Standpunkt nicht teilen. Ferner durften einige einfache Überlegungen gesamtwirtschaftlicher Art jeden davon überzeugen, daß die neuen Kosten, die jetzt bei den einzelnen Studenten entstehen, insgesamt viel größer sind.

Wir fordern:

- Offenlegung der Gründe der Schließung und zwar in einem StuWe-Info, wie auch anläßlich der Eröffnung einer physiotherapeutischen Massagepraxis.
- Es ist anzustreben, die Abendmensa wieder zu eröffnen. Eine Organisation wie das StuWe muß in der Lage sein, eine derartige Minimalforderung zu erfüllen.
- Wir fordern hiermit die Leitung des StuWe und der einzelnen Bereiche auf, künftig uns, denjenigen, weswegen es sie überhaupt gibt, denjenigen, die ihnen das Geld rüberschießen, in vorherigen Gesprächen mit dem AStA neue Ideen zu sammeln und den unangenehmen Eindruck zu vermeiden, Politik der vollendeten Tatsachen zu betreiben.

abgelehnt

Anlage 5:

Antrag R.Müller (RCDS):

Aud dem Antrag Spille ist der Satz: ", da sie allein den Verkauf des Mistes ihrer Gäule leben kö-nen und gratis Persil von Henkel kriegen,..."

angenommen

Gewähle AStA Referenten für das WS 82/83 und SS83: (Stand 28.10.82)

Hochschule :Stefan Brendel (GAL)
Soziales :Peter Hille (Unabh.& JUSO)
Frauen : Dani Jakob (GAL)
Kultur I :Klaus Ludwig (GAL)
Kultur II :Dieter Achermann (GAL)
Ökologie : Franz Nagel (GAL)
Fachschaften :Till Kroeker (GAL)
Info :Uwe Arndt (Unabhängige & JUSOs)
Finanzen : Uwe Marinowiky (GAL)

Stupa Präsidium:

Präsident : Uwe Fritsche (GAL)
Vize :Michael Siebel (Unabhängige & JUSOs)
Schriftführerin :Barbara Schwark(")
Schriftführer : Joachim Zach (GAL)

Ältestenrat:

Christian Flöter , Bernd Golle, ? Helmut Hauck

Förderungsausschuß:

Peter Hille

Vertreter: Peter Schnellbacher

Studentenwerksvorstand:

Rolf Schulze , Jörg Krämer , Robert Bock (FH)